

Zur bekannten Berentzen-Brennerei im emsländischen Haselünne führte uns die Schienenbusfahrt am 2. November 2013.

Startpunkt war Duisburg Hbf. Quer durchs nördliche Revier ging es über Oberhausen Hbf, Essen-Altenessen, Gelsenkirchen Hbf, Herne, Castrop-Rauxel und Dortmund-Mengede nach Dortmund Hbf. Hier schwenkten wir auf die Strecke Richtung Münster ein, wo dann die letzten Fahrgäste zustiegen. Bei dem für den November typischen Nieselwetter ging es dann über die „Rollbahn“ nach Osnabrück. Hier wurde der „Turmbahnhof“ von der oberen zur unteren Ebene durchfahren und der Zug fuhr weiter über die eingleisige Strecke nach Essen b. Oldenburg.



In Essen b. Oldenburg erwartete uns bereits der Dampfzug der Eisenbahnfreunde Hasetal mit ihrer kleinen, aber feinen Dampflokomotive „NIEDERSACHSEN“, Baujahr 1922 (Cn2t, Henschel & Sohn, Kassel, Fabr. Nr. 19248). Die Fahrgäste stiegen am Bahnsteig vom Schienenbus in den mollig warm geheizten Dampfzug um – die einzelnen Wagen hatten Ofenheizung! Unser Schienenbus setzte um und wurde hinten am Dampfzug angehängt. Schließlich wollten wir gegen Abend von Haselünne aus den Heimweg antreten.



In den warmen, nostalgisch-rustikalen Wagen des Dampfzuges genoss man die Fahrt durchs Emsland, auch wenn sich die Sonne an diesem Herbsttage nicht mehr zeigen wollte. Immerhin hatte es aufgehört zu regnen und man konnte die dicken Dampf- und Rauschwaden der kleinen Lokomotive beobachten.



In Haselünne angekommen sammelten wir uns sogleich zum Marsch zum Stammhaus der Brennerei Berentzen. In gut 5 Minuten war man zu Fuß dort angekommen. Im großen Saal wurde zunächst das leckere Mittagessen eingenommen, wobei von der Brennerei einige Köstlichkeiten zum Probieren gereicht wurden. Nach dem Essen wurden die Fahrgäste in mehrere Gruppen aufgeteilt und unternahmen eine interessante und kurzweilige Führung durch das Stammhaus Berentzen und dem Innenhof und erfuhr so viel Wissenswertes über die Ortschaft und die Familie Berentzen.



Gegen Abend hieß es dann Rückfahrt ins Ruhrgebiet. Zunächst fuhren wir weiter über die Gleise der Emsländischen-Eisenbahn GmbH bis Meppen, an der Hauptstrecke Rheine – Norddeich gelegen. Von hier ging es dann wieder über Osnabrück und Münster zurück zu den einzelnen Ausstiegsbahnhöfen.



Am Lengericher Tunnel, zwischen Münster und Osnabrück:

